



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**  
Information & Kommunikation  
Statistikdienst

3003 Bern–Wabern, 1. Februar 2021



# Asylstatistik

# 2020

# Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Die wichtigsten Eckdaten	8
Bestände	12
Asylgesuche	14
Asylgesuche im internationalen Vergleich	16
Erstinstanzlich behandelte Gesuche	17
Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe	19
Aufenthaltsregelungen und Abgänge	20
Rückkehrunterstützung RU	23
Weitere Informationen	24
Tabellenverzeichnis	25
Abbildungsverzeichnis	25

# Zusammenfassung

## Asylgesuche und Herkunftsländer

In der Schweiz wurden 2020 11 041 Asylgesuche gestellt. Das sind 3228 Gesuche weniger als 2019 (- 22,6 %). Es ist der tiefste Wert seit dem Jahr 2007 (10 844 Gesuche). Die Entwicklung der Asylgesuche war geprägt von der Covid-19-Pandemie. Um die Pandemie einzudämmen, wurden im Frühjahr die meisten Binnengrenzen geschlossen. Zahlreiche Schengen-Staaten verfügten Bewegungseinschränkungen im Landesinnern. Dies führte ab Mitte März zu einem Einbruch der Asylgesuchszahlen in der Schweiz. Nach der Öffnung der Grenzen im Verlauf des Junis und dem Ende der Bewegungseinschränkungen stieg die Zahl der Asylgesuche in den Sommermonaten kontinuierlich an. Im Herbst erreichte sie das Niveau des Herbsts 2019. Die im Herbst 2020 europaweit einsetzende zweite Welle der Covid-19-Pandemie hatte kaum einen Einfluss auf die Zahl der in der Schweiz gestellten Asylgesuche. Die Binnengrenzen blieben offen. In der zweiten Dezemberhälfte gab es lediglich punktuelle Bewegungseinschränkungen. Diese hatten jedoch kaum Auswirkungen auf die Asylgesuchszahlen.

Der Anteil der Schweiz an allen in Europa gestellten Asylgesuchen lag im Jahr 2020 bei rund 2,2 %, 0,2 % höher als 2019. Der Anteil von 2,2 % ist einer der tiefsten Werte seit dem Ende des Kalten Krieges. Mit 1,3 Asylsuchenden auf 1000 Einwohner (Vorjahr: 1,7) liegt die Schweiz jedoch weiterhin über dem europäischen Mittel von 0,9 Asylsuchenden pro 1000 Einwohner (Vorjahr: 1,2). Die meisten Asylgesuche pro 1000 Einwohner verzeichnete 2019 in Europa Zypern (18,4) gefolgt von Malta (5,5), Griechenland (3,9), Spanien (1,8), Luxemburg (1,9), Slowenien (1,6) und Österreich (1,6).

Aufgrund der bisher vorliegenden Zahlen der europäischen Staaten kann davon ausgegangen werden, dass 2020 in Europa rund 490 000 Asylgesuche gestellt wurden. Dies ist der tiefste Wert seit 2013 (445 000). Gegenüber dem Jahr 2019 (715 500) bedeutet dies eine Abnahme um rund 32 %. Dieser Rückgang dürfte weitgehend auf die Covid-19-Pandemie und die zur Bekämpfung der Ausbreitung des Virus erlassenen Massnahmen zurückzuführen sein. Die Zahl der in Europa gestellten Asylgesuche lässt allerdings keinen direkten Rückschluss auf die Zahl der asylsuchenden Personen zu, die effektiv nach Europa gelangten. Geflüchtete suchen oft in mehreren Staaten um Asyl nach und erscheinen anschliessend in den Statistiken aller Länder, in denen sie ein Gesuch stellten.

## Übersicht Migration im Mittelmeerraum

Die Zahlen für 2020 sind provisorisch. Je nach verwendeter Quelle können die Zahlen für alle vier aufgeführten Jahre leicht abweichen.

Routen	Östliche (Türkei-Griechenland)		Zentrale (primär Libyen-Italien)	Westliche (primär Marokko-Spanien)	
	See	Land	See	See	Land
2017	29 700	6250	119 350	22 100	6250
2018	32 500	18 000	23 370	58 550	6800
2019	59 730	14 890	11 470	26 170	6350
2020	9690	5980	34 150	40 330	1540

Routen	Östliche (Türkei-Griechenland)	Zentrale (primär Libyen-Italien)	Westliche (primär Marokko-Spanien)
Wichtigste Herkunftsländer 2020 (westliches Mittelmeer Stand Ende September)	Afghanistan (3910) Türkei (3320) Syrien (2700) Somalia (900)	Tunesien (12 880) Bangladesch (4140) Côte d'Ivoire (1950) Algerien (1460)	Algerien (7650) Marokko (3930) Mali (2440) Guinea (1460)
Monatliche Entwicklung im Jahr 2020			

In Süditalien landeten in der ersten Jahreshälfte pro Monat 1200 bis 1850 Personen an, in etwa analog zur zweiten Hälfte des Vorjahres. Covid-19-bedingt wurden im März und April tiefere Zahlen verzeichnet. Im Juli stieg die Zahl der Anlandungen deutlich an. Es trafen gut 7000 Personen ein. Mehr Personen waren es letztmals im Juli 2017 (11 500). Grund für den Anstieg im Juli 2020 war, dass Italien aufgrund der Covid-19-Pandemie vorübergehend nicht mehr in der Lage war, tunesische Staatsangehörige in ihr Heimatland zurückzuführen. Diese Rückführungen konnten ab August sukzessive wieder aufgenommen werden. In der Folge ging die Zahl der anlandenden Tunesier ab August zurück. Nach dem (vorläufigen) Ende des Konflikts in Libyen stieg im November die Zahl der Überfahrten aus Libyen deutlich an. Insgesamt wurden 2020 in Süditalien 34 150 Migranten aufgegriffen.

Auf den griechischen Inseln landeten 2020 rund 9700 Migranten an, rund 50 000 weniger als im Vorjahr. In den Monaten Januar bis März landeten rund 7550 Personen an. Dies waren 2300 Migranten mehr als in den Monaten Januar bis März 2019. Nachdem Mitte März der türkische Versuch, die Grenze zu Griechenland für Migranten zu öffnen, abgebrochen wurde, ging die Zahl der Anlandungen deutlich zurück. Im August wurde mit 460 Personen der höchste Monatswert im weiteren Verlauf des Jahres festgestellt.

Aufgrund der tiefen Anlandungszahlen konnte Griechenland im Verlauf des Jahres die überfüllten Lager in den Hotspots auf den Inseln in der Ägäis teilweise entlasten. Hielten sich Anfang 2020 rund 42 000 Personen dort auf, so waren es Ende Jahr noch rund 17 000. Dieser Wert liegt weiterhin über der eigentlichen Kapazität von 14 200 Plätzen.

Die Migration auf der Landroute von der Türkei nach Griechenland ging 2020 um rund 9000 zurück. Insgesamt gelangten 6000 Personen auf diesem Weg nach Griechenland. 2019 waren es rund 14 900. Im Januar und Februar gelangten je 850 Personen auf dieser Route nach Griechenland. Die vorübergehende einseitige Öffnung der Grenze schlug sich nicht in der Statistik nieder, da Griechenland Übertritte verhinderte. Nachdem es im April und Mai nur vereinzelt zu Grenzübertritten gekommen war, stieg die Zahl der aufgegriffenen Migranten danach an und erreichte im Oktober mit rund 1090 Personen den höchsten Wert des Jahres.

Die Migration von Westafrika nach Spanien (direkt, via Ceuta, via Melilla oder via die Kanarischen Inseln) nahm 2020 um rund 26 % zu. Insgesamt gelangten auf diesem Weg über 41 900 Personen nach Europa. Die Zunahme betraf jedoch ausschliesslich den Seeweg von der Westsahara respektive aus Mauretanien auf die Kanarischen Inseln. Die Zahl der anlandenden Personen stieg hier von 2700 auf rund 23 000 an. Auf den übrigen Subrouten ging die Zahl der Aufgriffe deutlich zurück. Primär die Covid-19-Massnahmen Marokkos führten zu einem deutlichen Rückgang der Übertritte nach Ceuta und Melilla. Diese gingen von 6350 auf 1550 Personen zurück.

Aus demselben Grund rückgängig war der Umfang der Anlandungen in Südspanien. Diese gingen von rund 23 500 auf rund 17 300 zurück.

Wichtigstes Herkunftsland von Asylsuchenden in der Schweiz war im Jahr 2020 Eritrea. Insgesamt wurden 1917 Asylgesuche von Eritreerinnen und Eritreern registriert (2019: 2899). Davon entfielen 366 auf Familienzusammenführungen, 1173 auf Geburten und 167 auf Mehrfachgesuche. Spontan gelangten 2020 somit 211 eritreische Asylsuchende in die Schweiz.

An zweiter Stelle der Herkunftsländer lag im Jahr 2020 Afghanistan mit 1681 Gesuchen (+284 Gesuche, +20 %). Es folgten die Türkei mit 1201 Gesuchen (-86 Gesuche, -7 %), Algerien mit 988 Gesuchen (+162 Gesuche, +20 %), Syrien mit 904 Gesuchen (-196, -18 %), Sri Lanka mit 468 Gesuchen (-253 Gesuche, -35 %) und Marokko mit 400 Gesuchen (+55 Gesuche, +16 %).

Für die Entwicklung der Asylgesuche in der Schweiz im Jahr 2020 standen folgende Elemente im Vordergrund:

- Die Entwicklungen im Asylbereich wurden 2020 in grossem Ausmass durch die Covid-19-Pandemie und die Massnahmen zu deren Eindämmung bestimmt. Die Migration von der Türkei nach Griechenland lag – nach dem Ende des türkischen Grenzöffnungsversuch – auf einem ausserordentlich tiefen Niveau. Jedoch war die Schweiz von Weiterwanderern aus Griechenland (insbesondere Afghaninnen und Afghanen) stärker betroffen als in den vergangenen Jahren.
- Die Migration auf der für die Schweiz wichtigen Route über das zentrale Mittelmeer nach Süditalien nahm zwar zu, jedoch ist die Schweiz für die meisten Migrantinnen und Migranten aus den aktuell wichtigsten Herkunftsländern auf dieser Route kein primäres Ziel-land.
- Ein grosser Teil der in Europa eintreffenden Migranten will weiterhin nach Deutschland und Frankreich. Die Schweiz hat gegenüber dem nördlichen und dem westlichen Nachbarn als Zielland weiter eine geringe Bedeutung. Dies manifestierte sich darin, dass eine Mehrheit der an der Südgrenze vom EZV aufgegriffenen Personen angab, nach Deutschland zu wollen, und in der Schweiz kein Asylgesuch stellte.

Eine Zunahme um mehr als 20 Gesuche verzeichneten lediglich Afghanistan, Algerien und Marokko.

Neben Eritrea, Syrien und Sri Lanka wurde noch für folgende Personengruppen ein Rückgang um 100 oder mehr Gesuche festgestellt: Georgien mit 244 Gesuchen (-357 Gesuche, -59 %), Irak mit 314 Gesuchen (-236 Gesuche, -43 %), Iran mit 310 Gesuchen (-229 Gesuche, -42 %), Nigeria mit 172 Gesuchen (-182 Gesuche, -51 %), Somalia mit 288 Gesuchen (-139 Gesuche, -33 %), China mit 154 Gesuchen (-107 Gesuche, -41 %) und Serbien mit 60 Gesuchen (-107 Gesuche, -64 %).

### **Erledigungen und Bestand im Asylprozess**

Im Jahr 2020 wurden 17 223 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, das sind 1917 (-10,0 %) weniger als im Jahr 2019 (19 140 Erledigungen). Mitverantwortlich dafür sind die Kapazitätseinschränkungen aufgrund von Covid-19. Zudem kam es im Jahr 2020 zu weniger Nichteintretensentscheiden (-740 gegenüber 2019) und formlosen Abschreibungen (-342).

5409 Personen erhielten 2020 Asyl (2019: 5551, -2,6 %). Die Anerkennungsquote (Asylgewährungen) lag damit im Jahr 2020 bei 33,3 % (2019: 31,2 %). In 2622 Fällen erging ein Nichteintretensentscheid (NEE) (2019: 3362, -22,0 %). Davon wurden 2103 NEE (2019: 2720, -22,7 %)

im Rahmen des Dublin-Verfahrens und 248 im Rahmen bilateraler Rückübernahmeabkommen (2019: 303, -18,2 %) gefällt. 8209 Gesuche wurden abgelehnt (2019: 8902, -7,8 %) und 983 Gesuche wurden abgeschrieben (2019: 1325, -25,8 %).

2020 wurden zudem 5094 vorläufige Aufnahmen verfügt (2019: 5501, -7,4 %), davon 4630 (2019: 5021, -7,8 %) aufgrund erstinstanzlicher Asylentscheide. 4377 vorläufige Aufnahmen wurden beendet (2019: 4162, +5,2 %). Die Schutzquote (Anteil Asylgewährungen und vorläufige Aufnahmen aufgrund erstinstanzlicher Entscheide) betrug 2020 61,8 % (2019: 59,3 %). Der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) nahm im Jahr 2020 gegenüber dem Stand von Ende 2019 (8377) um 4525 auf 3852 Personen (-54,0 %) ab.

## **Resettlement**

Seit 2013 engagiert sich die Schweiz verstärkt bei der Aufnahme von Flüchtlingsgruppen im Rahmen des UNHCR-Programms zur Neuansiedlung von Flüchtlingen (Resettlement). Dieses Programm richtet sich an besonders vulnerable Personen.

Am 30. November 2018 entschied der Bundesrat innerhalb eines Jahres bis zu 800 besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen in der Schweiz Schutz zu gewähren. Im Frühjahr 2020 reisten im Rahmen dieses Kontingents 181 Personen ein, womit das Programm abgeschlossen werden konnte.

Mit Entscheid vom 29. Mai 2019 beschloss der Bundesrat die Verstetigung der Schweizer Resettlement-Politik: alle zwei Jahre soll über ein neues Aufnahmekontingent innerhalb der Bandbreite von 1500 bis 2000 Personen entschieden werden. Für die Jahre 2020 und 2021 beschloss der Bundesrat die Aufnahme von bis zu 1600 besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen. Die Corona-bedingten Reisebeschränkungen führten dazu, dass 2020 die geplanten Einreisen für mehrere Monate sistiert werden mussten. Schlussendlich konnten 330 Personen im Rahmen des Programms 2020/2021 aufgenommen werden.

## **Dublin-Abkommen**

Das Dublin-Verfahren hat zum Ziel, dass nur ein einziger Dublin-Staat das Gesuch einer asylsuchenden Person prüft. Es vereinheitlicht nicht das Asylverfahren im Dublin-Raum, sondern regelt lediglich die Zuständigkeit für die Durchführung des Asylverfahrens. Steht die Zuständigkeit einmal fest, findet das nationale Recht des zuständigen Dublin-Staates Anwendung.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 hat die Schweiz bei 4057 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht, weil dieser nach Auffassung der Schweiz für die Bearbeitung des Asylgesuchs zuständig ist. Bei 2567 Personen erklärte sich der ersuchte Dublin-Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 1294 Ersuchen wurden abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. Im Jahr 2020 konnten 941 Personen dem zuständigen Dublin-Staat auf dem Luft- oder Landweg überstellt werden. Im gleichen Zeitraum wurden 3759 Ersuchen um Übernahme an die Schweiz gerichtet. Bei 1936 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 1818 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 877 Personen wurden der Schweiz überstellt.

Die Erfahrungen mit dem Dublin-Assoziierungsabkommen sind weitgehend positiv, und die Zusammenarbeit mit den Partnerstaaten funktioniert gut. Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einreisebeschränkungen sowie dem reduzierten Flugverkehr waren insbesondere im 1. Halbjahr 2020 die Überstellungen im Dublin-Raum erschwert.

Gestützt auf das Abkommen konnte die Schweiz seit 2009 deutlich mehr Personen in andere Dublin-Staaten überstellen (32 620) als sie selbst übernehmen musste (8667).



## **Rückübernahmeabkommen mit europäischen Staaten**

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 hat die Schweiz bei 563 Personen einen anderen europäischen Staat im Rahmen von bilateralen Rückübernahmeabkommen ersucht, die Person wieder aufzunehmen, da diese nach Auffassung der Schweiz bereits über einen internationalen Schutzstatus im entsprechenden europäischen Land verfügt. Bei 482 Fällen erklärte sich der Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 46 Ersuchen wurden abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 238 Personen konnten dem zuständigen europäischen Staat überstellt werden.

Im gleichen Zeitraum wurden 60 Ersuchen im Rahmen bilateraler Rückübernahmeabkommen an die Schweiz gerichtet. Bei 58 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 1 Person wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. Ein Ersuchen ist noch hängig. 25 Personen wurden der Schweiz überstellt. Seit 2014 konnte die Schweiz 2122 Personen gestützt auf Rückübernahmeabkommen überstellen, während im gleichen Zeitraum 75 Personen auf dieser Grundlage an die Schweiz überstellt wurden.

## **Abgänge und Vollzugsmeldungen**

Im Jahr 2020 sind 1051 Personen kontrolliert selbstständig aus der Schweiz ausgereist, gegenüber 1631 Personen im Vorjahr (-35,6 %). 1518 Personen (2019: 2985, -49,1 %) wurden entweder in ihren Heimatstaat oder einen Drittstaat zurückgeführt, 715 Personen in einen Dublin-Staat (2019: 1521, -53,0 %). Gesamthaft ist die Zahl der Ausreisen somit im Vergleich zu 2019 aufgrund der COVID-19-Pandemie stark gesunken. Dabei präsentierte sich die Lage bei den Ausreisen je nach Zielstaat sehr unterschiedlich und die Voraussetzungen im Bereich der Rückkehr waren aufgrund der COVID-19-Pandemie besonders herausfordernd: Einreisebeschränkungen und ausserordentliche Grenzregelungen in den Zielstaaten sowie ein reduzierter internationaler Flugverkehr hatten grossen Einfluss auf die Organisation der Ausreisen. Der Rückgang betrifft alle Ausreisearten. Bei 3574 Personen wurde eine unkontrollierte Abreise registriert (2019: 4010, -10,9 %).

Bei den Abgängen und Vollzugsmeldungen nach Nationen waren im Jahr 2020 Algerien, Albanien und Georgien die drei wichtigsten Länder.

## **Erwerbsquote**

Am 31. Dezember 2020 waren 462 Asylsuchende erwerbstätig. Dies entspricht einer gesamtschweizerischen Erwerbsquote von 9,0 % und gegenüber dem Vorjahresmonat einer Abnahme um 366 Personen respektive 44,2 %. Von den vorläufig aufgenommenen Personen (inklusive vorläufig aufgenommene Flüchtlinge) waren 15 106 erwerbstätig (Erwerbsquote 46,0 %), was gegenüber dem Vorjahresmonat einer Zunahme um 733 Personen respektive 5,1 % entspricht. Von den anerkannten Flüchtlingen mit Asyl (Ausweis B) waren 11 213 erwerbstätig (Erwerbsquote 37,8 %), das sind 1460 Personen respektive 15,0 % mehr als Ende 2019. Die jeweilige Anzahl Erwerbstätiger und die Erwerbsquote nach Kanton sind aus den detaillierten Tabellen ersichtlich.

# Die wichtigsten Eckdaten

Tabelle 1: Personenbestände

Bestand am Ende der Periode	Ende 2019	Ende 2020+	+/- in %	Frauen	Männer
<b>Total Personen im Asylprozess in der Schweiz</b>	<b>59'724</b>	<b>55'638</b>	<b>-6.8</b>	<b>22'257</b>	<b>33'381</b>
<b>Total Personen im Verfahrensprozess</b>	<b>11'200</b>	<b>6'569</b>	<b>-41.3</b>	<b>2'128</b>	<b>4'441</b>
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	8'377	<b>3'852</b>	-54.0	1'317	2'535
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig <sup>1)</sup>	2'823	<b>2'717</b>	-3.8	811	1'906
<b>Total vorläufig aufgenommene Personen</b>	<b>47'965</b>	<b>48'644</b>	<b>1.4</b>	<b>19'972</b>	<b>28'672</b>
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	27'485	<b>27'535</b>	0.2	10'457	17'078
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	10'400	<b>11'196</b>	7.7	5'331	5'865
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	6'444	<b>5'990</b>	-7.0	2'341	3'649
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	3'636	<b>3'923</b>	7.9	1'843	2'080
<b>Total Vollzugsaussetzungen</b>	<b>413</b>	<b>391</b>	<b>-5.3</b>	<b>391</b>	<b>144</b>
Aussetzungen (Gruppen)	0	<b>0</b>	-	0	0
Aussetzungen (Individuell)	413	<b>391</b>	-5.3	391	144
<b>Statistische Spezialfälle im Asylprozess</b>	<b>146</b>	<b>34</b>	<b>-76.7</b>	<b>13</b>	<b>21</b>
<b>Total Personen mit Rückkehrunterstützung RU <sup>2)</sup></b>	<b>4'924</b>	<b>5'073</b>	<b>3.0</b>	<b>1'073</b>	<b>4'000</b>
<b>davon ohne hängigen Asylprozess</b>	<b>4'214</b>	<b>4'533</b>	<b>7.6</b>	<b>912</b>	<b>3'621</b>
Total Personen in der Identitätsabklärung	2'961	<b>2'977</b>	0.5	731	2'246
Total Personen in der Papierbeschaffung	299	<b>453</b>	51.5	82	371
Total Personen in der Ausreiseorganisation	326	<b>260</b>	-20.2	43	217
Rückkehrunterstützung ausgesetzt oder blockiert	427	<b>435</b>	1.9	13	422
Statistische Spezialfälle in der Rückkehrunterstützung	911	<b>948</b>	4.1	204	744
<b>Total anerkannte Flüchtlinge</b>	<b>62'420</b>	<b>67'175</b>	<b>7.6</b>	<b>29'654</b>	<b>37'521</b>
Flüchtlinge Ausweis B	43'379	<b>48'435</b>	11.7	21'960	26'475
Flüchtlinge Ausweis C	19'041	<b>18'740</b>	-1.6	7'694	11'046
<b>Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. RU)</b>	<b>126'358</b>	<b>127'346</b>	<b>0.8</b>	<b>52'823</b>	<b>74'523</b>

<sup>1)</sup> Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren).

<sup>2)</sup> Total RU enthält Personen mit hängigem Asylprozess – diese Zahl darf nicht zur Berechnung des Gesamttotals verwendet werden.



## Tabelle 2: Bewegungen

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)	Jahr 2019	Jahr 2020	+/- in %	Frauen	Männer
<b>Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen</b>	3'089	2'524	-18.3	1'417	1'106
<b>Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen</b>	3'840	2'841	-26.0	1'608	1'233
<b>Asylgesuche in der Schweiz</b>	14'269	11'041	-22.6	3'642	7'399
<b>Wiederaufnahmen Asylgesuche in der Schweiz</b>	1'309	1'326	1.3	489	837
<b>Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz</b>	19'140	17'223	-10.0	6'257	10'966
Asylgewährungen	5'551	5'409	-2.6	2'582	2'827
Ablehnungen mit vorläufiger Aufnahme	4'953	4'583	-7.5	1'960	2'623
Ablehnungen ohne vorläufige Aufnahme	3'949	3'626	-8.2	1'088	2'538
Nichteintretensentscheide mit vorläufiger Aufnahme	68	47	-30.9	24	23
Nichteintretensentscheide ohne vorläufige Aufnahme	3'294	2'575	-21.8	434	2'141
Abschreibungen	1'325	983	-25.8	169	814
Anerkennungsquote in % <sup>1)</sup>	31.2	33.3	-	42.4	27.8
Schutzquote in % <sup>2)</sup>	59.3	61.8	-	75.0	53.9
<b>Asyl für Gruppen: Einreisen (Resettlement)</b>	1'009	512	-49.3	221	291
<b>Asyl für Gruppen gewährt (Resettlement)</b>	1'001	614	-38.7	269	345
<b>Vorläufige Aufnahmen</b>	5'501	5'094	-7.4	2'173	2'921
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AIG	4'701	4'309	-8.3	1'809	2'500
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	800	785	-1.9	364	421
<b>Beendigungen vorläufige Aufnahmen</b>	4'162	4'377	5.2	1'754	2'623

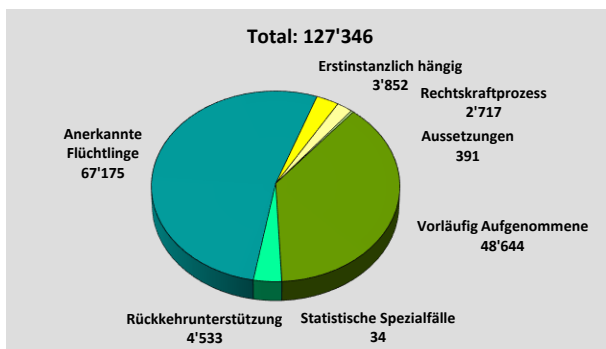
1) **Anerkennungsquote** = Anteil der Asylgewährungen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids.

2) **Schutzquote** = Anteil der Asylgewährungen plus vorläufige Aufnahmen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids.

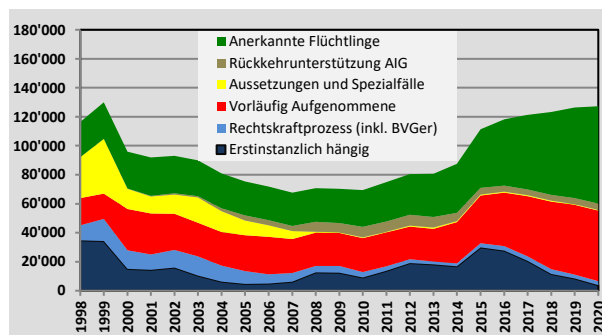
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)	Jahr 2019	Jahr 2020	+/- in %	Frauen	Männer
Wiedererwägungsgesuche	1'230	990	-19.5	378	612
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	1'263	1'067	-15.5	398	669
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	1'955	1'984	1.5	947	1'036
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	4'848	4'057	-16.3	471	3'586
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	5'230	3'759	-28.1	687	3'072
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	3'379	2'567	-24.0	347	2'220
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	2'623	1'936	-26.2	450	1'486
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 31a.1.b)	2'720	2'103	-22.7	307	1'796
Dublin: Überstellungen Out	1'724	941	-45.4	107	834
Dublin: Überstellungen In	1'164	877	-24.7	210	667
Rückübernahmeabkommen: Ersuchen Out-Verfahren	741	563	-24.0	135	428
Rückübernahmeabkommen: Ersuchen In-Verfahren	48	60	25.0	17	43
Rückübernahmeabkommen: Zustimmungen Out-Verfahren	631	482	-23.6	108	374
Rückübernahmeabkommen: Zustimmungen In-Verfahren	39	58	48.7	16	42
Rückübernahmeabkommen: Nichteintretensentscheide	303	248	-18.2	82	166
Rückübernahmeabkommen: Überstellungen Out	326	238	-27.0	33	205
Rückübernahmeabkommen: Überstellungen In	16	25	56.3	4	21
Härtefallregelung: Gesuche	2'732	3'024	10.7	1'121	1'903
Härtefallregelung: Gutheissungen	2'695	2'986	10.8	1'100	1'886
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AIG nach vorl. Aufnahme	2'542	2'835	11.5	1'040	1'795
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem oder hängigem Asylverfahren	153	151	-1.3	60	91

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)	Jahr 2019	Jahr 2020	+/- in %	Frauen	Männer
<b>Total neue Aufenthalte Asylprozess</b>	<b>16'337</b>	<b>12'791</b>	<b>-21.7</b>	<b>4'113</b>	<b>8'678</b>
Einreisen	11'497	<b>8'398</b>	-27.0	2'394	6'004
Wiederaufnahmen Aufenthalt	1'977	<b>1'958</b>	-1.0	547	1'411
Geburten	2'863	<b>2'435</b>	-14.9	1'172	1'263
<b>Total Eintritte in RU (inkl. Wiederaufnahmen)</b>	<b>10'073</b>	<b>6'979</b>	<b>-30.7</b>	<b>1'181</b>	<b>5'798</b>
<b>Regelungen nach Asylgewährung</b>	<b>6'124</b>	<b>5'692</b>	<b>-7.1</b>	<b>2'677</b>	<b>3'015</b>
<b>Kantonale Regelungen</b>	<b>3'832</b>	<b>3'997</b>	<b>4.3</b>	<b>1'631</b>	<b>2'366</b>
<b>Weggang nach Asyl- oder Dublinentscheid</b>	<b>5'489</b>	<b>4'512</b>	<b>-17.8</b>	<b>1'083</b>	<b>3'429</b>
<b>Abgänge und Vollzugsmeldungen Asylprozess und Rückkehrunterstützung RU</b>	<b>13'263</b>	<b>9'752</b>	<b>-26.5</b>	<b>1'726</b>	<b>8'026</b>
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	1'631	<b>1'051</b>	-35.6	350	701
Rückführungen Heimatstaat	2'769	<b>1'346</b>	-51.4	142	1'204
Rückführungen Drittstaat	216	<b>172</b>	-20.4	28	144
Rückführungen Dublinstaat	1'521	<b>715</b>	-53.0	66	649
Unkontrollierte Abreisen	4'010	<b>3'574</b>	-10.9	401	3'173
Andere Abgänge	3'116	<b>2'894</b>	-7.1	739	2'155

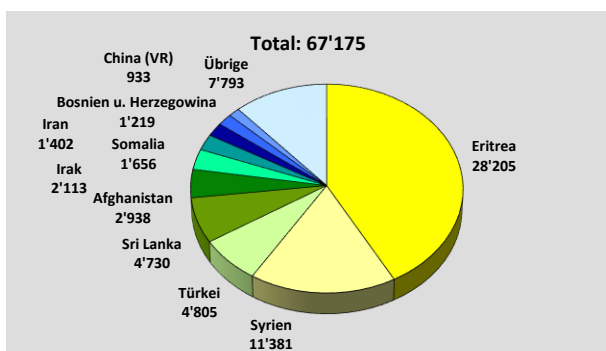
# Bestände



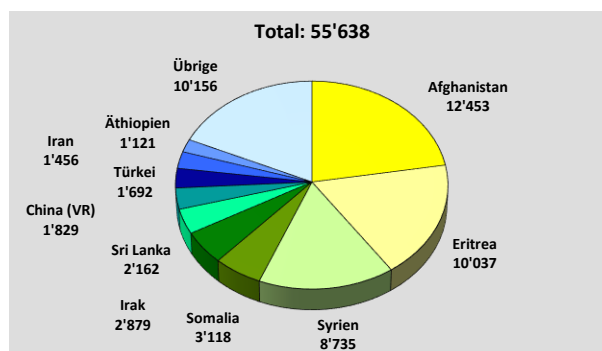
**Grafik 1: Personen des Asylbereichs (inkl. RU): Status**



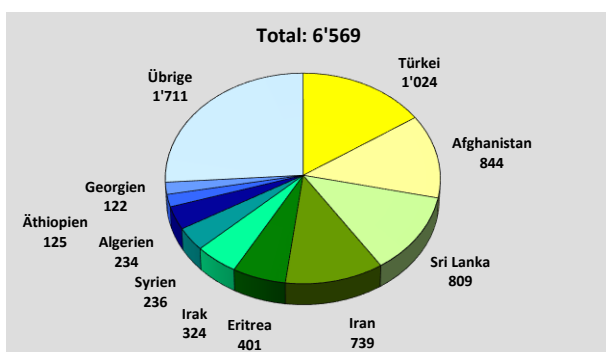
**Grafik 2: Bestand Personen des Asylbereichs nach Jahren**



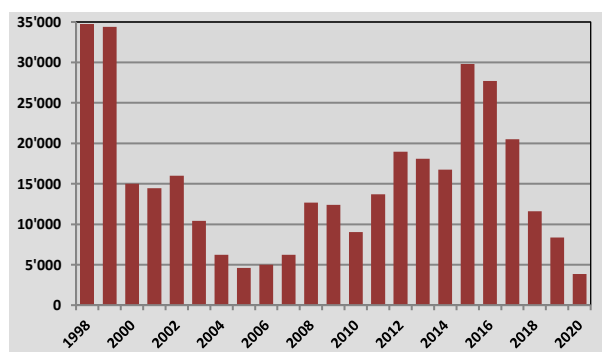
**Grafik 3: Anerkannte Flüchtlinge: Nationen**



**Grafik 4: Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen**

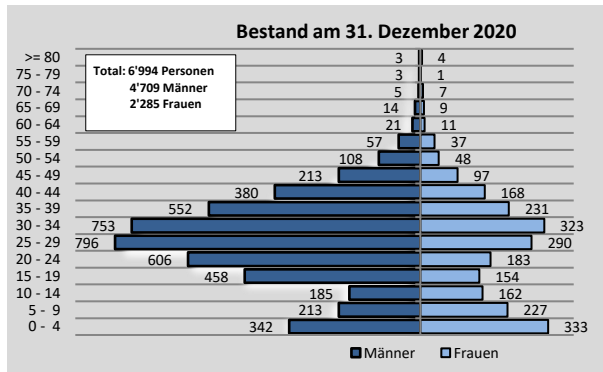


**Grafik 5: Personen im Verfahrensprozess: Nationen**

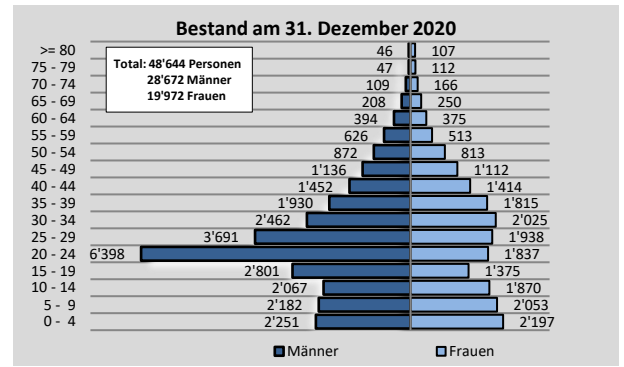


**Grafik 6: Erstinstanzlich pendente Asylgesuche nach Jahren**

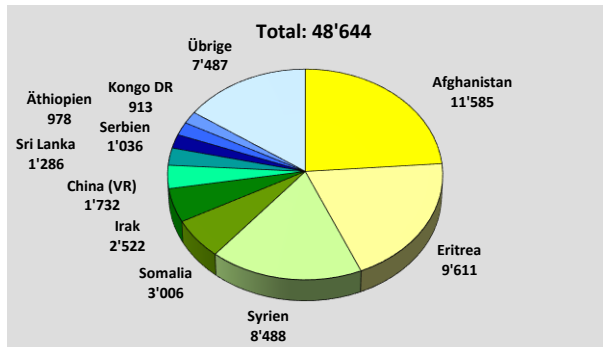
Von den 127 346 Personen, die sich Ende Dezember 2020 (Vorjahr 126 358) in der Schweiz aufhielten, waren 67 175 Personen anerkannte Flüchtlinge, 48 644 waren vorläufig aufgenommen und bei 391 Personen war der Vollzug ausgesetzt. Per Ende Dezember 2020 waren zudem 3852 Gesuche erstinstanzlich (beim Staatssekretariat für Migration) pendent und 2717 erstinstanzlich entschiedene Gesuche waren noch nicht rechtskräftig (inkl. hängige Beschwerden beim BVGer nach einem Asylverfahren). Ferner weist die Statistik 34 Spezialfälle im Asylprozess aus, die aufgrund der Verbuchungen im Zentralen Migrationssystem ZEMIS keiner Bestandeskategorie eindeutig zugeordnet werden können. In der Rückkehrunterstützung waren Ende 2020 ferner 4533 Gesuche nach einem rechtskräftigen Asylentscheid oder aus dem AIG-Bereich hängig.



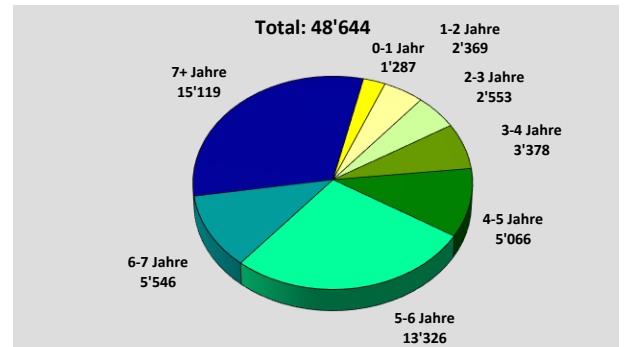
**Grafik 7: Asylsuchende nach Geschlecht und Altersklassen (ohne vorläufig Aufgenommene)**



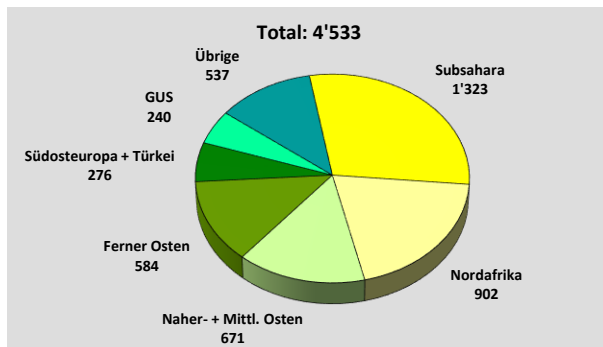
**Grafik 8: Vorläufig Aufgenommene nach Geschlecht und Altersklassen**



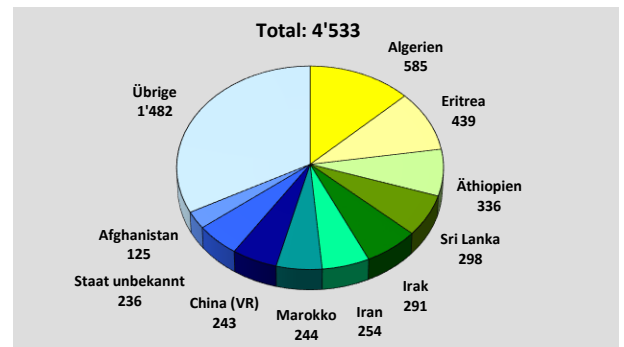
**Grafik 9: Vorläufig aufgenommene Personen Nationen**



**Grafik 10: Vorläufig aufgenommene Personen Aufenthaltsdauer seit der Einreise**

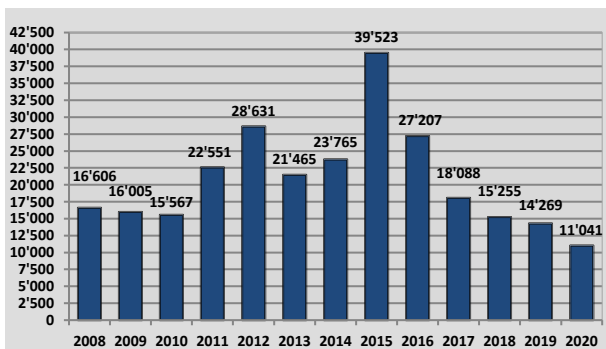


**Grafik 11: Personen mit Rückkehrunterstützung Regionen (Personen ohne hängiges Asylverfahren)**

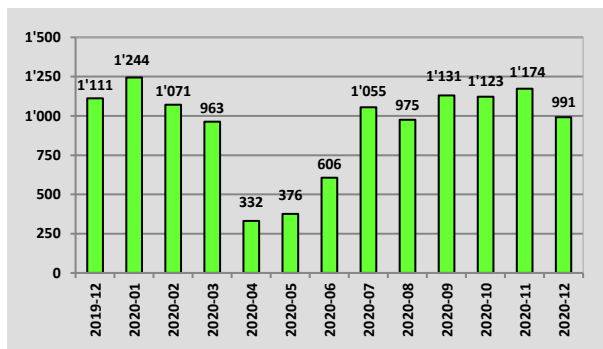


**Grafik 12: Personen mit Rückkehrunterstützung Nationen (Personen ohne hängiges Asylverfahren)**

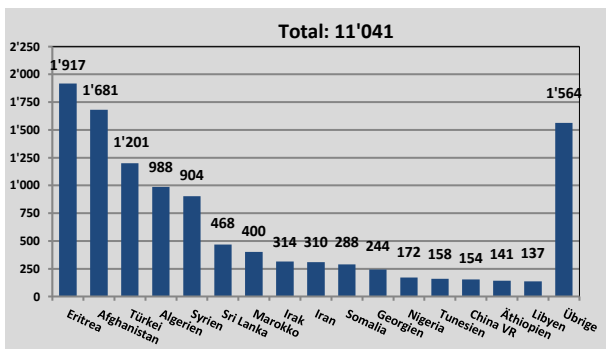
# Asylgesuche



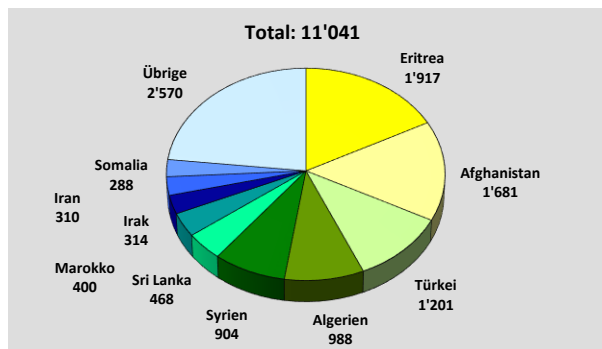
Grafik 13: Asylgesuche nach Jahren



Grafik 14: Asylgesuche nach Monaten



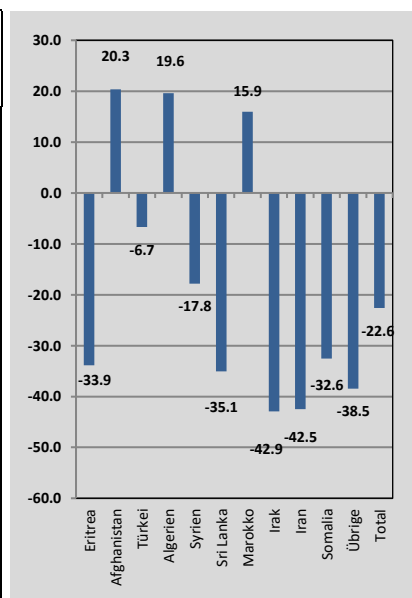
Grafik 15: Asylgesuche: Wichtigste Nationen



Grafik 16: Asylgesuche: Wichtigste Nationen

## Tabelle 3: Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asylgesuche 2019	Asylgesuche 2020	in Prozent vom Total
1	Eritrea	2'899	1'917	17.4%
2	Afghanistan	1'397	1'681	15.2%
3	Türkei	1'287	1'201	10.9%
4	Algerien	826	988	8.9%
5	Syrien	1'100	904	8.2%
6	Sri Lanka	721	468	4.2%
7	Marokko	345	400	3.6%
8	Irak	550	314	2.8%
9	Iran	539	310	2.8%
10	Somalia	427	288	2.6%
	Übrige	4'178	2'570	23.3%
	<b>Total</b>	<b>14'269</b>	<b>11'041</b>	<b>100.0%</b>



Grafik 17: Veränderung zum Vorjahr in Prozent

Die Zahl der monatlichen Asylgesuche betrug im Jahr 2020 zwischen 332 (April) und 1244 (Januar). Im Jahr 2019 lagen die Schwankungen zwischen 1003 (Juni) und 1311 (Juli).

Von den 11 041 Asylsuchenden stammen 1917 (17,4 %) aus Eritrea (Vorjahr 2899), 1681 (15,2 %) aus Afghanistan, 1201 (10,9 %) aus der Türkei, 988 (8,9 %) aus Algerien, gefolgt von Personen aus Syrien mit 904 Personen (8,2 %). An sechster Stelle steht Sri Lanka mit 468 Personen (4,2 %), gefolgt von Marokko mit 400 Personen (3,6 %) und 314 Personen (2,8 %) aus Irak, 310 Personen aus dem Iran und 288 aus Somalia.

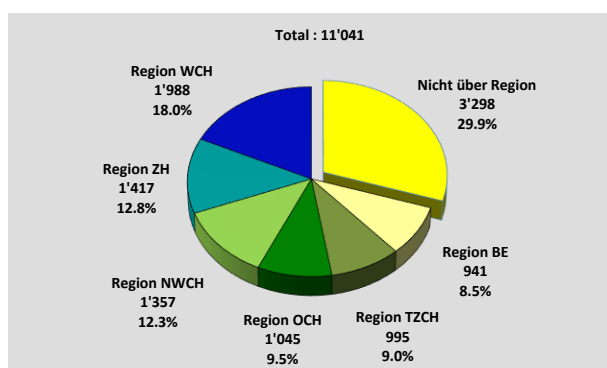
Alein die Anträge der Staatsangehörigen der ersten zehn Länder machen mehr als drei Viertel (76,7 %) aller eingereichten Asylgesuche aus.

### Gesuche in den Bundesasylzentren (BAZ) der Asylregionen

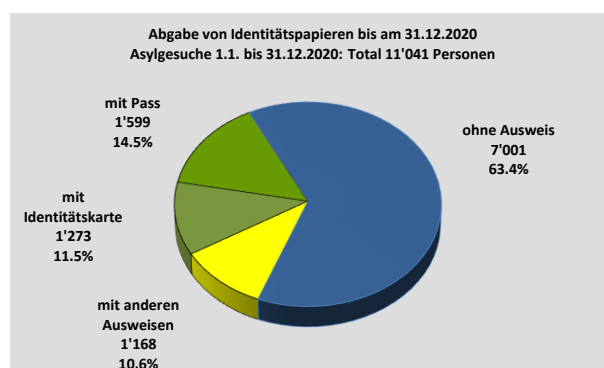
Von den insgesamt 11 041 Asylgesuchen wurden 7 743 in den Bundesasylzentren (BAZ) eingereicht.

### Abgabe von Reisedokumenten und Identitätspapieren in den BAZ:

Von den 11 041 Personen, die im letzten Jahr ein Asylgesuch stellten, wurden bis Ende 2020 2872 rechtmäßige Ausweisdokumente abgegeben. Dies entspricht einem Anteil von 26.0%.



Grafik 18: Gesuchseingänge in den Asylregionen <sup>1)</sup>



Grafik 19: In den Bundesasylzentren BAZ abgegebene Reisedokumente und Identitätspapiere

1) Asylregionen:  
 BE Region Bern mit Bundesasylzentrum Bern  
 NWCH Region Nordwestschweiz mit Bundesasylzentrum Basel  
 OCH Region Ostschweiz mit Bundesasylzentrum Altstätten  
 WCH Region Westschweiz mit Bundesasylzentrum Boudry  
 TZCH Region Tessin und Zentralschweiz mit Bundesasylzentrum Chiasso  
 ZH Region Zürich mit Bundesasylzentrum Zürich  
<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/asyl/asylverfahren/asylregionen-baz.html>



### Einreiseanträge im Ausland und am Flughafen:

An den Flughäfen Genf und Zürich Kloten wurden im Jahr 2020 insgesamt 66 Einreiseanträge eingereicht. In Genf wurden 43 Anträge (Vorjahr 93) und in Zürich 23 Anträge (Vorjahr 126) gestellt. Die Top Herkunftsländer im Jahr 2020 in Zürich waren: Iran, Kongo DR, Kuba und Türkei. In Genf: Türkei, Kamerun und Kongo DR.

An den Flughäfen Zürich und Genf wurden 2020 durch das SEM 68 Einreisebewilligungen verfügt.

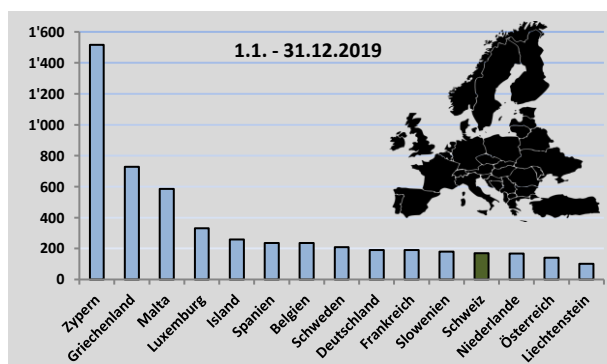
### Wiedererwägungsgesuche:

Im Jahr 2020 stellten insgesamt 990 Personen ein Wiedererwägungsgesuch (2019: 1230 Personen). Im gleichen Zeitraum entschied das SEM 1067 Wiedererwägungsgesuche (1263), davon wurden 133 (163) gutgeheissen, 652 (776) abgelehnt und auf 170 (238) wurde nicht eingetreten oder das Gesuch wurde abgeschrieben. Ende 2020 waren die Wiedererwägungsgesuche von 166 Personen im Asylverfahren noch hängig (Ende 2019: 242).

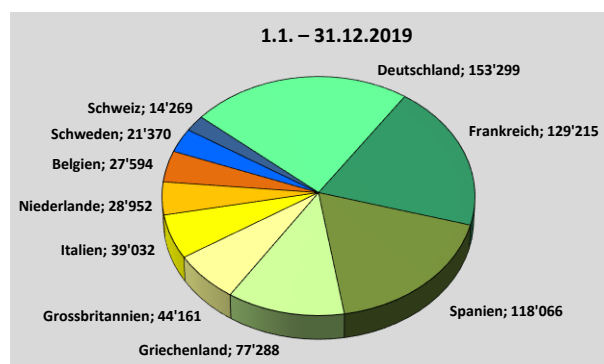
### Dublinverfahren:

Im Rahmen des Out-Verfahrens wurden im vergangenen Jahr 4057 Gesuche gestellt (Vorjahr 4848). Dabei wurden 2567 (3379) Gesuchen zugestimmt und es erfolgten 941 (1724) Überstellungen. Im In-Verfahren gingen 3759 (5230) Gesuche ein, wovon es 1936 (2623) Zustimmungen gab und es erfolgten 877 (1164) Überstellungen. Des Weiteren wurden 2020 insgesamt bei 2103 (2720) Gesuchen ein Nichteintretensentscheid aufgrund des Dublinabkommens gefällt (Art. 31a Abs. 1 lit b AsylG).

## Asylgesuche im internationalen Vergleich

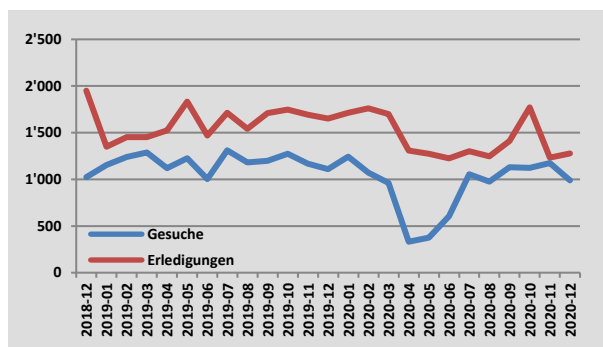


Grafik 20: Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner

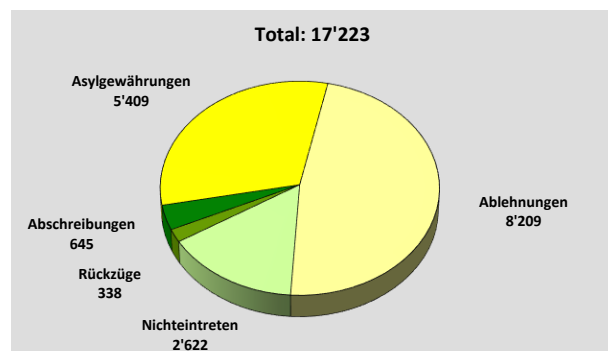


Grafik 21: Asylgesuchszahlen in ausgewählten europäischen Staaten

# Erstinstanzlich behandelte Gesuche



Grafik 22: Entwicklung Gesuche und Erledigungen



Grafik 23: Erstinstanzliche Erledigungen

Tabelle 4: Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 2019	Erledigungen 2020	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	5'551	5'409	-142	-2.6
Anerkennungsquote (in %)	31.2	33.3	2.1	-
Ablehnungen mit VA	4'953	4'583	-370	-7.5
Nichteintreten mit VA	68	47	-21	-30.9
Schutzquote (in %)	59.3	61.8	2.5	-
Ablehnungen ohne VA	3'949	3'626	-323	-8.2
Nichteintreten ohne VA	3'294	2'575	-719	-21.8
Abschreibungen und Rückzüge	1'325	983	-342	-25.8
<b>Total</b>	<b>19'140</b>	<b>17'223</b>	<b>-1'917</b>	<b>-10.0</b>
Hängige Gesuche	8'377	3'852	-4'525	-54.0

Von Januar bis Dezember 2020 wurden 17 223 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt. Die 5409 Asylgewährungen des SEM entsprechen einer Anerkennungsquote von insgesamt 33.3% der effektiven Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und Nichteintretensentscheide).

Zu den Asylgewährungen werden nicht nur die erstinstanzlichen Entscheide, sondern auch positive Entscheide nach Wiedererwägungsgesuchen oder nach Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht (BVGer) gezählt.

Bei der Berechnung der Schutzquote werden zusätzlich zu den positiven Entscheiden die vorläufigen Aufnahmen (Ablehnungen mit VA und NEE mit VA) mit eingerechnet. Dies ergibt für das Jahr 2020 eine Schutzquote von 61.8%.

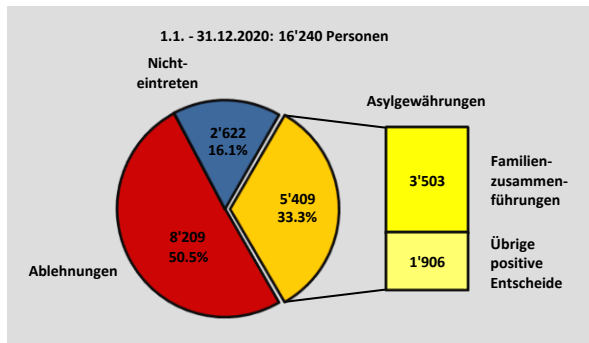
**Tabelle 5: Anerkennungs- und Schutzquoten Top 10 Nationen der Asylgewährungen**

Nation	Asylgewährungen	Vorläufige Aufnahmen <sup>1)</sup>	Anerkennungsquote (in %) <sup>2)</sup>	Schutzquote (in %) <sup>3)</sup>
Eritrea	1'546	462	67.4	87.6
Türkei	1'524	216	69.3	79.1
Syrien	676	854	37.4	84.7
Afghanistan	351	1'433	16.5	84.1
Sri Lanka	327	119	28.6	39.0
Iran	213	168	25.8	46.1
Somalia	127	193	29.1	73.2
Irak	105	275	15.9	57.6
Äthiopien	68	104	22.9	57.9
Aserbaidshan	63	8	50.8	57.3
Übrige	409	798	9.4	27.9
<b>Total</b>	<b>5'409</b>	<b>4'630</b>	<b>33.3</b>	<b>61.8</b>

1) Ablehnungen mit VA und NEE mit VA (nicht enthalten sind die VA, die nicht unmittelbar mit dem erstinstanzlichen Entscheid verfügt werden)

2) **Anerkennungsquote** = Anteil der Asylgewährungen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids

3) **Schutzquote** = Anteil der Asylgewährungen plus vorläufige Aufnahmen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids



**Grafik 24: Erstinstanzliche Entscheide**

Bei den 5409 Asylgewährungen handelt es sich bei 3503 Personen um Familieneinbezug und –zusammenführungen und bei 1906 Personen um übrige positive Entscheide. Zudem hat ein Teil der abgewiesenen Asylsuchenden eine vorläufige Aufnahme erhalten.

### Resettlement

Im Jahr 2020 wurden 512 Gesuche für Asyl für Gruppen (so genannte Resettlementfälle) gestellt (1009 Gesuche Vorjahr); in 614 Fällen wurde Asyl für Gruppen gewährt (1001 Asylgewährungen Vorjahr).

# Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

**Tabelle 6: Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe**

	2019	2020	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	4'162	4'377	215	5.2
Asylwiderrufe und Erlöschen	1'955	1'984	29	1.5

Zwischen Januar und Dezember 2020 wurde für 1984 anerkannte Flüchtlinge das Asyl widerrufen, weil keine Gefährdung mehr besteht oder ihr Anspruch darauf erlosch.

Insgesamt wurden in der gleichen Periode 4377 vorläufige Aufnahmen beendet. Dabei handelt es sich in erster Linie um Personen aus Syrien (965), Afghanistan (728), Eritrea (671), Somalia (413) und aus der Volksrepublik China (312).

# Aufenthaltsregelungen und Abgänge

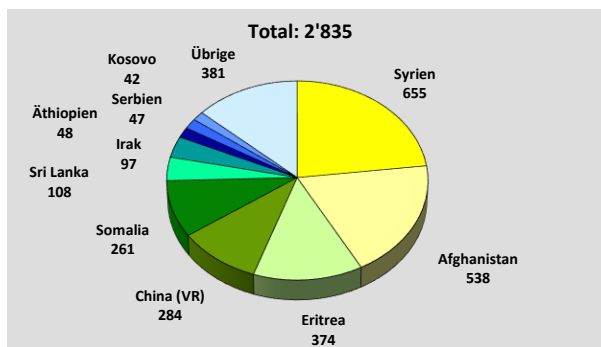
Tabelle 7: Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 2019	Regelungen 2020	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	5'551	5'409	-142	-2.6
Vorläufige Aufnahmen VA	5'501	5'094	-407	-7.4
VA AsylG und AIG	4'701	4'309	-392	-8.3
VA für Flüchtlinge	800	785	-15	-1.9
Fremdenpolizeiliche Regelungen <sup>1)</sup>	1'031	894	-137	-13.3
Härtefallregelungen <sup>2)</sup>	2'554	2'917	363	14.2
Andere Regelungen	247	186	-61	-24.7
<b>Total</b>	<b>14'884</b>	<b>14'500</b>	<b>-384</b>	<b>-2.6</b>

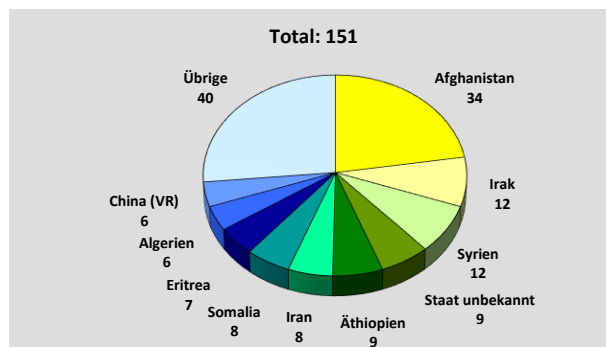
Von Januar bis Dezember 2020 erhielten insgesamt 14 500 Personen (Vorjahr 14 884) Asyl, wurden vorläufig aufgenommen oder ihr Aufenthalt wurde aus anderen Gründen mit einer kantonalen fremdenpolizeilichen Bewilligung geregelt. 5409 Personen erhielten Asyl. Zudem verfügte das SEM 5094 vorläufige Aufnahmen. Bei den vorläufigen Aufnahmen stellen Staatsangehörige aus Afghanistan (1475), Syrien (869) und Eritrea (507) die grössten Anteile.

Im gleichen Zeitraum erhielten 3997 Personen eine kantonale Regelung: 2917 Personen konnten im Rahmen der Härtefallregelung<sup>2)</sup> bewilligt werden. Die aus anderen Gründen erteilten ordentlichen fremdenpolizeilichen Aufenthaltsbewilligungen beliefen sich auf 1080. Dabei handelt es sich weitgehend um Eheschliessungen von Personen des Asylbereichs mit Schweizerbürgern und –bürgerinnen oder um Einbürgerungen.

## Härtefallregelungen



Grafik 25: Härtefallregelungen Art. 84 AIG nach Nationen



Grafik 26: Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen

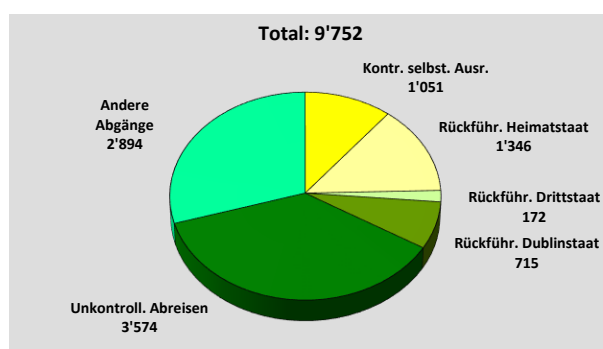
<sup>1)</sup> Kantonale Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

<sup>2)</sup> Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs. 5 AIG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs. 2 AsylG getroffen wurde. Das Total aller Härtefallregelungen ist in der Tabelle 8 aufgeführt.

**Tabelle 8: Gutheissung Härtefallregelungen**

	Regelungen 2019	Regelungen 2020	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AIG	2'542	2'835	293	11.5
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	153	151	-2	-1.3
Asylverfahren hängig	25	5	-20	-80.0
Asylverfahren abgeschlossen	128	146	18	14.1
<b>Total</b>	<b>2'695</b>	<b>2'986</b>	<b>291</b>	<b>10.8</b>

**Abgänge und Vollzugsmeldungen aus Asylprozess und Rückkehrunterstützung (Asyl + AIG)**



**Grafik 27: Abgänge (AsylG und AIG)**

**Tabelle 9: Abgänge und Vollzugsmeldungen (AsylG + AIG) nach Nation**

Rang	Nation	Abgänge 2019	Abgänge 2020	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Algerien	1'387	1'397	14.3	10	0.7
2	Albanien	738	548	5.6	-190	-25.7
3	Georgien	876	518	5.3	-358	-40.9
4	Marokko	604	505	5.2	-99	-16.4
5	Eritrea	619	430	4.4	-189	-30.5
6	Afghanistan	448	409	4.2	-39	-8.7
7	Irak	390	401	4.1	11	2.8
8	Nigeria	698	345	3.5	-353	-50.6
9	Sri Lanka	571	338	3.5	-233	-40.8
10	Rumänien	347	291	3.0	-56	-16.1
	Übrige	6'585	4'570	46.9	-2'015	-30.6
	<b>Total</b>	<b>13'263</b>	<b>9'752</b>	<b>100.0</b>	<b>-3'511</b>	<b>-26.5</b>

Im Jahr 2020 wurden unter der Rubrik Abgänge und Vollzugsmeldungen aus dem Asylprozess bzw. nach einer Rückkehrunterstützung insgesamt 1051 kontrollierte selbstständige Ausreisen, 1346 Rückführungen in den Heimatstaat, 172 Rückführungen in einen Drittstaat und 3574 unkontrollierte Abreisen verzeichnet. Zudem wurden 715 Personen in einen Dublinstaat zurückgeführt und es gab 2894 andere Abgänge. Hier handelt es sich vor allem um Personen, die aufgrund eines Zweit- oder eines Wiedererwägungsgesuchs in den Asylprozess zurückkehren oder um administrative Abschreibungen (Mehrfachregistrierungen, Doppelgesuche) und Todesfälle.

Unter die Rubrik «unkontrollierte Abgänge» fallen z. B. Personen, die ohne sich abzumelden in ihren Heimatstaat zurückkehren oder solche, die in einen Drittstaat weiterreisen, um dort ein Asylgesuch zu stellen. Es gibt jedoch auch Personen, die die Schweiz nicht verlassen und untertauchen (so genannte «Sans-Papiers»).



# Rückkehrunterstützung RU

Tabelle 10: Bestände Rückkehrunterstützung

Bestand am Ende der Periode	2019	2020	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
<b>Total Personen mit Rückkehrunterstützung RU (Asyl + AIG)</b>	<b>4'924</b>	<b>5'073</b>	<b>149</b>	<b>3.0</b>
<b>davon ohne hängigen Asylprozess</b>	<b>4'214</b>	<b>4'533</b>	<b>319</b>	<b>7.6</b>
davon mit hängigem Asylprozess	710	540	-170	-23.9
<b>Total Personen mit Identitätsabklärung <sup>1</sup></b>	<b>2'961</b>	<b>2'977</b>	<b>16</b>	<b>0.5</b>
Identitätsabklärung Asyl	2'685	2'751	66	2.5
Identitätsabklärung AIG	276	226	-50	-18.1
<b>Total Personen mit Papierbeschaffung <sup>2</sup></b>	<b>299</b>	<b>453</b>	<b>154</b>	<b>51.5</b>
Papierbeschaffung Asyl	272	418	146	53.7
Papierbeschaffung AIG	27	35	8	29.6
<b>Total Personen in der Ausreiseorganisation</b>	<b>326</b>	<b>260</b>	<b>-66</b>	<b>-20.2</b>
Ausreiseorganisation Asyl	209	157	-52	-24.9
Ausreiseorganisation AIG	117	103	-14	-12.0
<b>Rückkehrunterstützung ausgesetzt oder blockiert</b>	<b>427</b>	<b>435</b>	<b>8</b>	<b>1.9</b>
<b>Statistische Spezialfälle in der Rückkehrunterstützung</b>	<b>911</b>	<b>948</b>	<b>37</b>	<b>4.1</b>

Tabelle 11: Bewegungen Rückkehrunterstützung

	2019	2020	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
<b>Beginn Identitätsabklärung</b>	<b>3'118</b>	<b>2'699</b>	<b>-419</b>	<b>-13.4</b>
Identitätsabklärung positiv	1'592	1'164	-428	-26.9
Identitätsabklärung negativ	30	18	-12	-40.0
Identitätsabklärung abgeschlossen	1'289	1'496	207	16.1
<b>Beginn Papierbeschaffung</b>	<b>2'707</b>	<b>1'785</b>	<b>-922</b>	<b>-34.1</b>
Papiere vorhanden	782	495	-287	-36.7
Papier selbst beschafft	122	78	-44	-36.1
Papier beschafft	1'467	804	-663	-45.2
Papiere nicht beschafft	30	19	-11	-36.7
Abschreibung Papierbeschaffung	163	223	60	36.8
<b>Beginn Ausreiseorganisation</b>	<b>8'685</b>	<b>5'895</b>	<b>-2'790</b>	<b>-32.1</b>
Abschluss Ausreiseorganisation	5'985	3'303	-2'682	-44.8
Abschreibung Ausreiseorganisation	2'689	2'702	13	0.5

**Tabelle 12: Rückkehrhilfe**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
<b>Gesuche um Rückkehrhilfe</b>	<b>820</b>	<b>751</b>	<b>-69</b>	<b>-8.4</b>
Rückkehrhilfe bewilligt (inkl. teilw.)	661	571	-90	-13.6
Rückkehrhilfe abgelehnt	39	33	-6	-15.4

## Weitere Informationen

Die vollständigen Übersichtstabellen werden jeweils für den aktuellen Monat sowie das Jahres-total erstellt und auf der Internetseite des Staatssekretariats für Migration als Excel-Files öffentlich zugänglich abgelegt <sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> <https://www.sem.admin.ch/bfm/de/home/publiservice/statistik/asylstatistik.html>

## Tabellenverzeichnis

		Seite
Tabelle 1	Personenbestände	8
Tabelle 2	Bewegungen	9
Tabelle 3	Asylgesuche nach Nationen	14
Tabelle 4	Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche	17
Tabelle 5	Asyl- und Schutzquoten Top 10 Nationen Asylgewährungen	18
Tabelle 6	Beendigungen vorl. Aufnahmen und Asylwiderrufe	19
Tabelle 7	Aufenthaltsregelungen	20
Tabelle 8	Gutheissungen Härtefallregelung	21
Tabelle 9	Abgänge und Vollzugsmeldungen (AsylG + AIG) nach Nation	21
Tabelle 10	Bestände Rückkehrunterstützung	23
Tabelle 11	Bewegungen Rückkehrunterstützung	23
Tabelle 12	Rückkehrhilfe	24

## Abbildungsverzeichnis

		Seite
Grafik 1	Personen des Asylbereichs (inkl. RU): Status	12
Grafik 2	Bestand Personen des Asylbereichs nach Jahren	12
Grafik 3	Anerkannte Flüchtlinge: Nationen	12
Grafik 4	Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen	12
Grafik 5	Personen im Verfahrensprozess: Nationen	12
Grafik 6	Erstinstanzlich pendente Asylgesuche nach Jahren	12
Grafik 7	Asylsuchende nach Geschlecht und Altersklassen (ohne VA)	13
Grafik 8	Vorläufig Aufgenommene nach Geschlecht und Altersklassen	13
Grafik 9	Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen	13
Grafik 10	Vorläufig aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise	13
Grafik 11	Personen mit Rückkehrunterstützung: Regionen	13
Grafik 12	Personen mit Rückkehrunterstützung: Nationen	13
Grafik 13	Asylgesuche nach Jahren	14
Grafik 14	Asylgesuche nach Monaten	14
Grafik 15	Asylgesuche: Wichtigste Nationen	14
Grafik 16	Asylgesuche: Wichtigste Nationen, Kuchendiagramm	14
Grafik 17	Asylgesuche wichtigste Nationen: Veränderung zum Vorjahr in Prozent	14
Grafik 18	Asylgesuchseingänge in den Asylregionen	15
Grafik 19	In den BAZ abgegebene Reisedokumente und Identitätspapiere	15
Grafik 20	Anzahl Asylgesuche auf 10'000 Einwohner in Westeuropa	16
Grafik 21	Asylgesuchszahlen ausgewählte europäische Staaten	16
Grafik 22	Entwicklung Gesuche und Erledigungen	17
Grafik 23	Erstinstanzliche Erledigungen	17
Grafik 24	Erstinstanzliche Entscheide	18
Grafik 25	Härtefallregelungen Art. 84 AIG nach Nationen	20
Grafik 26	Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen	20
Grafik 27	Abgänge (AsylG und AIG)	21